

Zocken als Sport (243 Wörter, max. 10 Fehler)

Das Spielen von Video- beziehungsweise Computergames wird, wenn es wettkampfmäßig stattfindet, inzwischen auch als E-Sport bezeichnet. Ein Ausdruck, der vielen sauer aufstößt und oft für vehementes Kopfschütteln sorgt. Schließlich galt das sprichwörtliche Zocken lange als wenig sinnvolles Hobby, im besten Falle belächelt als harmloses Zeittotschlagen, schlimmerenfalls verdammt als entwicklungsschädigend. Kritikern zufolge fördere es Aggressionen, sei schuld an Lernschwächen und trage zu sozialer Vereinsamung bei.

Verantwortungsbewusste Eltern misstrauten der neuen Lieblingsbeschäftigung ihrer Kinder und den zugrundeliegenden (oder: zugrunde liegenden / zu Grunde liegenden) Motiven von Anfang an. Sie reagierten durch Begrenzen der Spielzeit, Kontrolle der Spielinhalte oder gar Verbote, dem Widerstand aller dem Gaming Verfallenen zum Trotz. Nach dem Dafürhalten jener Erziehungsberechtigter müsste das, was sich derzeit rund um das Thema Games abspielt, der schiere Wahnsinn sein. Denn für die Zocker von heute ist es mittlerweile eine realistische Perspektive, eine Profikarriere anzuvisieren. Schließlich haben selbst traditionsreiche Fußballvereine mittlerweile Abteilungen für E-Sport eingerichtet und verpflichten talentierte Spieler. Auch im Breitensport nehmen sich immer mehr Vereine des Themas an und verknüpfen es mit Jugendarbeit, Suchtprävention und dem Vermitteln von Medienkompetenz.

Im Übrigen geht es im professionellen E-Sport meist um Shooter, Sportsimulationen und vor allem Strategiespiele, wobei viele Protagonisten ihrem Genre treu bleiben, wenn sie sich erst einmal erfolgreich spezialisiert haben. Ohnehin haben Profigamer mit herkömmlichen Sportlern mehr gemeinsam, als man gemeinhin denkt. Sie sind keineswegs dauerzockende Stubenhocker, sondern vielmehr erfolgs- und fitnessorientierte Leistungsmenschen, die ohne sportlichen Ausgleich und ausgewogene Ernährung nicht imstande wären, auf dermaßen hohem Niveau zu spielen. Disziplin wird also großgeschrieben.

www.etrainer.de – bestehe deinen Einstellungstest!